

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 5

Artikel: Im Advent
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gleichwertigkeit ein höchst erfreuliches Ganzes, das in seiner Feinheit beglückend wirkt. Das Buch ist eine Übertragung aus dem Englischen. R.

Margrit Roelli: **Ali, das weiße Kamel**. Ein Kinderbuch. Text von Hans Roelli. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich, Geb. Fr. 9.80.

Ali, das schöne weiße Kamel, das die Prinzessin spazieren geführt hat, wird vom Mohren Koko entführt und erfährt viel Leides, bis es endlich von seinem Meister wieder gefunden wird. Eigenartig und sehr originell sind die farbenprächtigen, lebensvollen Bilder dieses reizenden Buches, das unsere Kinder von der ersten bis zur letzten Seite freuen wird. M.

Walter Trier: **Das Eselein Dandy**. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich, Fr. 7.80.

Eine tragikomische Bildergeschichte des weltberühmten Künstlers, Dandy, das kluge Eselein, der begehrte Spielgefährte der Kinder, wird von Schupf, dem Landstreicher, entführt und erlebt schlimme Tage, bis Coco, der Clown vom Zirkus Wunderland, es erlöst. Dies alles ist in humorvoller, lebendiger und eindrucklicher Art in 46 ganzseitigen Bildern dargestellt und erfreut nicht nur Kinderherzen. Als echter Künstler spricht Walter Trier auch zum Erwachsenen und läßt ihn nicht mehr los. Wirklich, ein Bilderbuch, über dem man sitzen, schauen, lachen und weinen kann. Kinder werden damit glücklich sein und ungeduldig auf die angekündigte Fortsetzung warten. R.

Mit berechtigter Spannung erwarten unsere jungen Bastler jeweils die neuen **Modellbogen des Päd. Verlags des Lehrervereins Zürich**. Dieses Jahr können die « Schiffbauer », und wer möchte keiner sein, ein stattliches **Ledischiff** erstellen, ein naturgetreues Modell eines Motor-Lastschiffes auf dem Zürichsee. — Für die kleinen Geschwister ist der farbenfreudige Bogen « **Schneewittchen** » bestimmt. Die ganze Familie wird mithelfen, daß Schneewittchen und die sieben Zwerge bald ins heimelige Stübchen einziehen können. — In Neuauflage sind erschienen: Das vielbegehrte **Postauto mit Anhänger** und das prächtige **Schifferhaus zur Treib**. Ausgabestelle: Frau Müller-Walter, Steinhaldenstrasse 66, Zürich 2. Preis pro Bogen Fr. 1.—.

Eine Neuerscheinung im Musikverlag zum Pelikan, Zürich, die in Schule und Haus Anregung und Freude bringen wird, ist: **Chli Joggi, de Has**, en Buschle schwizerdütschi Chinderlieder mit liechter Klavierbegleitung, und es Hämpfeli Klavierstückli von E. A. Hoffmann. Für jede Jahreszeit ein paar frohe Lieder und hübsche Bilder zum Ausmalen, von Lilo Rasch, werden auch als Weihnachtsgabe willkommen sein. Preis Fr. 3.40.

Das Novemberheft 148 des « **Jugendborns** », Monatsschrift für Sekundar-, Bezirks- und obere Primarschulklassen, Redaktion Josef Reinhart, Solothurn, ist dem Gedenken an **Albert Fischli**, den wirklichen Freund der Jugend, gewidmet. Nicht nur Schüler, auch Erwachsene werden dieses Heft mit Anteilnahme und Gewinn lesen. Zu beziehen durch den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Im Advent

Da geht der Zug der Brüder,
die Gott geschlagen hat.
Sie schreiten müd und müder.
Hat keiner Ruhestatt.

Verirrte Nachtgespenster,
Schemen wie Nebelflor ...
Stell still dein Licht ans Fenster,
den Riegel zieh vom Tor!

Und tritt vor deine Türe,
lad ein zum Liebesmahl.
o tröste du und führe
die Ärmsten in den Saal!

Schenk ein aus kühlen Krügen,
brich königlich das Brot,
bis himmlisches Genügen
verklärt die letzte Not!

Erkenne deine Stunde,
da du begnadet bist,
vernimm's aus Gottes Munde:
Blüh auf und handle, Christ!

Denn so du nicht erkennstest,
wie wärest du erkannt?
Was du an Werken nenntest,
du bliebest ungenannt!

Aus dem feinsinnigen Gedichtband: Martin Schmid, **Der kleine Leuchter**. Gedichte aus den Jahren 1943—1947, Aehren-Verlag, Affoltern a. A., in dem wir vollendete Kunst in Bildern von leuchtender Schönheit finden.